
In unserer Projektarbeit ging es darum, das Impulsreferat von Architekt Herrn Bruno Spagolla zusammenzufassen und den Stadtrundgang zu dokumentieren.

UNIT ARCHITEKTUR

Vortrag Bruno Spagolla

Stadt suchen

*„In der Liebe ist die Literatur wichtiger, in der
Baukultur die Architektur.“*

25.04.2013

Marina Poiger

Kerstin Nigsch

Hanna Berndörfler

Patricia Mark

Anna Pfefferkorn



Baukultur ist eine höchst öffentliche Angelegenheit, an der man nicht vorbeikommt. Sie benutzt Siedlungsräume und Bauwerke in jeder Form – wohnend, arbeitend, lernend, Freizeit verbringend – und in vielen Fällen.

In der Sprache ist die Literatur wichtig, in der Baukultur die Architektur.



Baukultur als Manifest der materialistischen Geschichte greift über viele Generationen hinweg und löst sich von denen, die etwas schaffen. Sie ist ein Erbe, das weitergegeben wird und das genutzt wird.

Die materialistische Geschichte ist einerseits von gemeinschaftlichen Festlegungen und Entscheidungen und auf der anderen Seite von der Entscheidungen und Befindlichkeiten geprägt (gilt nicht für öffentliche Gebäude). Diese individuellen Entscheidungen prägen das Stadtbild -> amorphes Konglomerat.

Genau die Orte sind Organismen, die sich natürlich ständig verändern.

Die Stadt entwickelt sich und sieht nächstes Jahr anders aus als heute. Dies führt zu regulativen Planungskriterien.

Technische Möglichkeiten haben sich sehr verändert.

Schwarzplan: alle Bauwerke sind schwarz dargestellt, feinkörnig (Details: Garagen)
Landschaftsraum von Bludenz spürt man bis heute. Die Entstehungsgeschichte ist durch die Eiszeit bestimmt. Dort gab es den Illtalgletscher, der vom Montafon bis zum Bodensee verlief.



zweite topografische Begebenheit: das Galgentobel hat einen Schüttkegel gebildet
(ganzes Obdorf -> fällt deshalb abwärts)

Herr Spagolla weiß nicht, warum Bludenz der Hauptort dieser Region wurde. Die mittelalterlichen Herrschaftsverhältnisse (die Grafen von Sonnenberg) waren in Nüziders mächtiger als die von Bludenz.

[Bahnhof – Gymnasium: 5m Höhenunterschied]

Mittelalterliche Städte haben sich normalerweise an wichtigen Weggabelungen oder bei Herrschaftssitzen entwickelt(ursprünglich: Festungsbauwerke, die geschützt gegenüber kriegerischen und räuberischen Angriffen waren). Innerhalb dieser Städte haben sich dann die höherwertigen Produktionsweisen entwickelt. Sie mussten sehr sparsam mit dem Platz sein, darum haben die Menschen schon relativ früh hoch gebaut.

Die meisten Befestigungsanlagen wurden zwischen dem 18. und 19. Jahrhundert errichtet.

Die erste wasserbetriebene Weberei wurde aufgelassen wegen der Erfindung der Dampfmaschine. Später wurde sie umgebaut in Wohnungen für Industriearbeiter. Dieses Gebäude wurde auch Sündentempel genannt, weil die Menschen dachten, dass diese Arbeiter andere Lebensweisen hatten.

Aufgrund der Industrialisierung kam das Thema auf, dass mehr Wohnraum für die Arbeiter geschaffen werden muss. Daraufhin wurden erstmals Geschosswohnungen errichtet.

Die geschlossene Bauweise der Häuser wurde aufgegeben => frei stehende Häuser wurden gebaut.

Die Häuser waren zur Straßenseite orientiert und dadurch wurde die Hinterseite der Stadt zur Außenseite.

Der Stadtkern hat eine sehr prägnante Räumlichkeit.



Man hat angefangen, die Stadt in grundsätzlich zwei Ebenen zu planen:

- die Funktionale: Straßenräume, Erschließung => damit die Stadt funktioniert und die Trennung von Wohn- und Freizeitflächen;
- die Bildhafte: Größe der Gebäude und Abstand zur Straße



Ecken sind ein Thema. (ganz wichtig)

Wenn man aus einer engen Stadt auf einen offenen Platz hinauskommt, ist es eine schöne räumliche Geste, wenn man spürt, es wird offener. (Spagolla)



1927 wurde dieses Haus von einem Architekten aus Bludenz gebaut. Damals war es sehr modern: Erkersituation mit einem Bogen, schmale hohe Fenster. Dieses Haus ist ein sehr städtisches Haus der Stadtkultur der 20er Jahre (Stilgeschichtlich ist es expressionistisch).

KRONENHAUS: 1976 wurde es ausgehöhlt; es stand nur noch die Fassade

RATHAUS: Bludenz hat das Rathaus an einer sehr ungünstigen Stelle gebaut. Haupteingang auf der rechten Seite

